

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 23 (1907)

Heft: 23

Artikel: Bodensee-Toggenburgbahn

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-577108>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

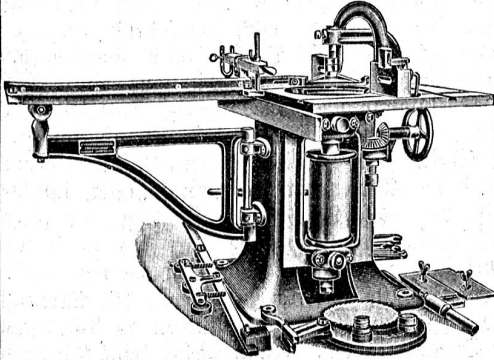
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Maschinenfabrik & Eisengiesserei Schaffhausen

vormals J. Rauschenbach

Schaffhausen

Kehl- u. Abplattmaschine

kombiniert mit

Zapfenschneidapparat.

Vorzügliche Konstruktion. Sehr leistungsfähig. Prospekte gratis.

13861

Bodensee-Toggenburgbahn.

(Korr.)

Da die letzten Meldungen über dieses Unternehmen nicht ganz genau waren, mag es vielleicht am Platze sein, einige kurze Notizen folgen zu lassen, die Unternehmern und Lieferanten nützlich sein können. Als Vertreter der Bahngesellschaft funktioniert eine dreigliedrige Direktionskommission mit Sitz in St. Gallen, an deren Spitze Herr Baudirektor Rilmann in St. Gallen steht. Das Baubureau der Gesellschaft befindet sich ebenfalls in St. Gallen und ist zum Teil in der „Linde“ beim Broderbrunnen St. Leonhardstrasse 5, zum anderen Teil in der Badianstrasse No. 24 im Neubau der Firma Breitenmoser & Co. installiert. Oberingenieur dieser Baubureau ist Herr Robert Weber. Zur Zeit sind die 4 Lose der Strecke St. Gallen-Lichtensteig vergeben. Ausstehend sind noch die Vergabungen der Strecke St. Gallen-Romanshorn mit dem doppelgleisigen Rosenbergtunnel. Dieser letztere wird von der S. B. B. gebaut werden. — Die Arbeiten der Lose 1—4 für die Strecke St. Gallen-Herisau-Degersheim-Mogelsberg-Lichtensteig sind wie folgt vergeben worden: 1. und 2. Los, St. Gallen bis Weissbachbrücke bei Degersheim an das Baukonsortium: Locher & Co., Zürich; Müller, Beerleder & Gobat, Zürich; E. Ritter-Egger, Zürich; L. Rürsteiner in St. Gallen und B. Rosli-Zweifel in St. Gallen. Präsident dieses Konsortiums ist Herr Ingenieur Rürsteiner, Rosenbergrasse No. 36 in St. Gallen. Dieses Konsortium hat ihr Baubureau im „Thalhof“ in der Nähe der Ziegelhütte und des Schiefplatzes in Herisau installiert. Als Oberingenieur desselben funktioniert Herr Oberingenieur Dr. Hermann Häußler, bisher bei Locher & Co. in Zürich.

Das 3. Los: Weissbach-Degersheim-Mogelsberg ist der Firma Buchser & Broggi in Sulgen übertragen worden und das 4. Los: Mogelsberg-Lichtensteig den Unternehmern Favetto & Catella in Brunnau.

Wie sich der Schreiber anlässlich eines dieser Tage ausgeführten Besuches auf der Strecke St. Gallen-Herisau überzeugen konnte, sind die Arbeiten fast überall in Angriff genommen worden, speziell sind es die Fundamentierungsarbeiten für die große Sitterbrücke in Rubel bei Bruggen, hart neben der Centrale des Elektrizitätswerkes Rubel, und die Arbeiten für den Sturzeneggstunnel und den Tunnel unter der neuen Herisauerstrasse unterhalb dem Heinrichsbad, die mit Energie betrieben werden. Recht imposant wird vor allem die Sitterbrücke werden, deren Dimensionen diejenigen der bestehenden Sitterbrücke

der S. B. B. bei der Kräzzeren weit übertreffen werden. Auch dem Laien drängt sich bei der Begehung des Traces der Gedanke auf, daß die neue Linie eine recht teure Anlage werden muß. Auf der ganzen Länge bildet sie eine beinahe ununterbrochene Kette von Kunstbauten; Einschnitte und Dämme, Fluß- und Talübergänge, Tunnels folgen einander in steter Abwechslung. Für den Techniker wie für den Reisenden wird die Bodensee-Toggenburgbahn dereinst gleich interessant werden. A.

Ein Triumph der Luftschiffahrttechnik.

Wenn man den Berichten, die über einen am französischen Nationalfest in Paris mit einem lenkbaren Luftschiff unternommenen Versuch einlaufen, Glauben schenken darf, so ist man durch diesen Versuch, wenn nicht zur vollständigen Lösung des Problems, so doch einen mächtigen Schritt weiter gekommen. Der Pariser Korrespondent des „Berliner Tagblatts“ berichtet darüber: Zum erstenmal nahm heute an einer Truppenschau ein lenkbares Luftschiff teil und bewies durch die Sicherheit seiner Manöver, durch die Schnelligkeit seiner Bewegungen den Hunderttausenden von Zuschauern, daß eine der wichtigsten technischen Fragen der Gegenwart glänzend gelöst ist. Mit tiefer Bewegung sieht man einen Traum sich erfüllen, dem viele unglückliche Erfinder ihr Leben geopfert. Bei dem Luftschiff „Patrie“ gibt es keine Experimente mehr. Wer gesehen hat, was die Menge auf dem Felde von Longchamps mit ansehen durfte, weiß, daß sich für die nächste Zukunft Ausflügen eröffnen, die für die Wirren des Krieges, wie für die Fragen friedlichen Verkehrs, von unberechenbarer Bedeutung sind. Es war kurz vor 9 Uhr, als sich in der Ferne hoch über dem Kirchturm von Meudon ein leichtes kleines Wölkchen zeigte, wie ein gelblicher Fisch, der in den blauen Lüften schwamm. Wenige Minuten später kann man schon die Form des Luftschiffes unterscheiden. Es beschreibt einen Bogen um den Kirchturm, nimmt dann die Richtung nach dem Felde von Longchamps und fährt mit ruhiger Geschwindigkeit heran, ohne auch nur einmal vom Kurse abzuweichen. Jetzt hat es die Reihen der Aerostiers erreicht, der Luftschifferabteilung, die einen Fesselballon in der Revue mitführt. Gleichzeitig mit den Truppen auf dem Felde zieht der Riesenfisch hoch über die Ebene hin, macht über der kleinen Mühle links eine Schleife, fährt bis zur Hälfte den Weg zurück, wendet gegenüber der Präsidentenloge und fährt schnurgerade zwischen Loge und Tribune in einer Höhe von ungefähr